

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 21 (1903)

Heft: 117

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnementen:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.—
2tes Semester ... 3.—
Ausland: Zuschlag des Postes.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern: 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Fenille officielle suisse du commerce

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Rédaction et Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene, Borgzelle (für das Ausland 35 Cts.).

Inhalt - Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Kantonalsbank Schwyz in Schwyz.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Bern

Bureau Aarwangen.

1903. 20. März. Die Firma Jos. Rickli, Baugunternehmung in Aarwangen (S. H. A. B. vom 7. November 1901, Nr. 374, pag. 1493) ist erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Kollektivgesellschaft «J. Rickli & Sohn», in Langenthal.

José Rickli und dessen Sohn Gottfried Rickli, von Thunstetten, beide wohnhaft in Langenthal, haben unter der Firma J. Rickli & Sohn in Langenthal eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1903 begonnen hat. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Jos. Rickli». Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: an der Schorenstrasse in Langenthal.

Bureau Biel.

18. März. Die Firma Louis Vollrichard in Biel (S. H. A. B. Nr. 187 vom 3. Dezember 1889) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

18. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Baugesellschaft Bahnhofquartier in Biel hat in der Generalversammlung vom 31. Januar 1903 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 108 vom 15. April 1897 publizierten Tatsachen getroffen: Art. 3 der Statuten enthält folgende neue Fassung: Das Gesellschaftskapital ist festgesetzt auf Einhundertfünftausend Franken, eingeteilt in a. 110 auf den Inhaber lautende Prioritätsaktien à Fr. 500.— = Fr. 55,000; b. 100 auf den Inhaber lautende Stammaktien à Fr. 500.— = Fr. 50,000; Total Fr. 105,000. Die übrigen publizierten Punkte bleiben unverändert.

19. März. Die Firma Luc Sinn in Biel (S. H. A. B. Nr. 58 vom 23. April 1883) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

19. März. Inhaber der Firma Jules Sinn, successeur de Luc Sinn in Biel ist Jules Sinn, von Rossemaison, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Geschäftslokal: Seestadt 35.

19. März. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Ersparnisskasse der Stadt Biel (S. H. A. B. Nr. 90 vom 9. November 1884 und Nr. 114 vom 6. April 1899 und Nr. 117 vom 1. April 1901) ist infolge Todes ausgeschieden: Paul Bloesch, Bankier, in Biel. An dessen Stelle ist in den Vorstand gewählt: Karl Uhlmann, Versicherungsagent in Biel.

Bureau Interlaken.

20. März. Unter der Firma Electrizitätsgesellschaft Grindelwald besteht mit Sitz in Grindelwald eine Genossenschaft, welche die Übernahme aller Rechte und Verpflichtungen, in welchen das Gründerkonsortium zur Erstellung des Elektricitätswerkes in Grindelwald steht, sowie die Erwerbung dieses Werkes durch die Genossenschaft oder eine andere juristische Person bezieht. Die Statuten sind am 18. Februar 1899 festgesetzt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmeverchluss der Generalversammlung und Bezahlung eines durch letztere zu bestimmenden Eintrittsgeldes. Die Mitgliedschaft erlischt: a. durch freiwilligen Austritt nach einer vorliegenden Kündigungsfrist von einem Jahre, je auf den Schluss eines jeden Rechnungsjahres; b. durch Beschluss der Generalversammlung im Falle des Verzugs eines Mitgliedes mit Entziehung der Stammanteile nach einer Frist von 30 Tagen nach erfolgter Mahnung. Im Falle des Absterbens eines Genossenschaftsangehörigen bleibt die Mitgliedschaft mit allen damit verbundenen Rechten und Pflichten an dessen Erben über. Die von den Mitgliedern zur Erreichung des Gesellschaftszweckes zu leistenden Beiträge werden durch Beschluss der Generalversammlung bestimmt und in Stammanteile von je Fr. 50 zerlegt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen der Genossenschaft, und jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die einzige Ausnahme hiervon bildet die in Art. 4 des Nachtrages zwischen dem Gründungskonsortium und der Firma Brown Boveri & Cie oder deren Rechtsnachfolgern vom 12. August 1896 enthaltene Verpflichtung, dass die dort garantierten Saison- und Jahreskompenen, solange der Vertrag mit dem Konsortium es erfordert, abonniert. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch persönliche Mitteilungen an die Mitglieder. Die Jahresrechnung wird jeweilen auf 31. Dezember abgelegt. Ein allfälliger Gewinn wird nach den Stammanteilen verteilt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung; b. der Vorstand bestehend aus drei Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär kollektiv. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Samuel Baumann, Präsident; Ernst Botz, Kassier; und Ernst Gsteiger, Sekretär, und zwar Baumann und Gsteiger in Grindelwald und Botz in Interlaken wohnhaft.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paralt, 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Bureau Nidau.

20. März. Die Musikgesellschaft Mett in Mett, (S. H. A. B. vom 19. April 1902), hat am Platze der bisherigen folgende Vorstandsmitglieder neu gewählt: als Präsident Emil Walter, Schalenmacher, von und in Mett; als Sekretär Johann Brunner, Fabrikarbeiter, von Seedorf, in Mett.

Freiburg — Fribourg — Friborg

Bureau de Fribourg.

1903. 19. mars. Le chef de la maison Berthe Bovard, à Fribourg, est Berthe Bovard, fille d'Alexandre, de et à Fribourg. Genre de commerce: Epicerie. Bureau et magasin: 33, Grand'Fontaine.

19. mars. Le chef de la maison Alfred Kaufmann, à Fribourg, est Alfred Kaufmann, de Knutwil (Lucerne), à Fribourg. Genre de commerce: Exploitation du café du Guillaume Tell. Bureau: Rue de la Samaritaine, 37.

19. mars. Le chef de la maison Hr^e Gasser, à Fribourg, est Henri Gasser, de Guggisberg (Berne), à Fribourg. Genre de commerce: Exploitation du Café du Gothard.

Bureau Murten (Bezirk See).

19. März. Die Firma Johann Gloor in Merlach (S. H. A. B. Nr. 82 vom 5. Juni 1883) wird infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

19. März. Die Firma Maria Ganderon in Grossgurmels (S. H. A. B. Nr. 216 vom 29. Juni 1899, pag. 872) wird infolge Konkurses der Inhaberin von Amteswegen gestrichen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg.

1903. 19. März. Die Käseereigesellschaft Balm-Eichholz, mit Sitz in Balm (S. H. A. B. Nr. 155 vom 11. Juni 1897, pag. 635 und vom 10. August 1900, Nr. 279, pag. 119) hat unter 14. Februar 1903 ihren Vorstand neu gewählt. Als Präsident: Gottfried Walter, bisheriger; als Schreiber Christian Kämpfer, Pächter; als Kassier Jakob Schluop, Sohn; und als Weibel Fritz Trittbach, Schreiner, alle in Balm. Der Präsident und der Schreiber zeichnen kollektiv.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1903. 19. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Handelsbank in Basel (S. H. A. B. Nr. 47 vom 2. April 1883, pag. 360) erteilt Kollektivprokura an Theodor Müller, von Frauenfeld (Thurgau), und August Hunziker, von Moosleerau (Aargau), beide wohnhaft in Basel, in der Weise, dass ein Prokurator mit dem andern oder mit einem der andern Unterschriftsberechtigten zur kollektiven Zeichnung namens der Bank berechtigt ist.

19. März. Die Genossenschaft unter der Firma Basler Spezierer-Verband in Basel hat in der Generalversammlung vom 15. Februar 1903 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 138 vom 17. April 1901, pag. 549 publizierten Tatsachen getroffen: Die Vertretung der Genossenschaft nach aussen steht nunmehr drei aus der Mitte des Vorstandes bestimmten Mitgliedern zu, von denen je zwei die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Die andern Statutenänderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht. Aus dem Vorstande der Genossenschaft sind sodann ausgeschieden: Hermann Conrad-Wyss, Nicolaus Saner-Höchle, Adolf Popp, Theodor Böhler-Schmidli, und Isidor Glanzmann¹ an ihre Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Emil Stump-Heuberger, von und in Riehen; Jakob Bertschin-Gass, von und in Basel; Josef Flach-Pflaust, von Elzach (Baden), in Basel; Eduard Lauly von und in Basel; und Hermann Junge-May, von Remse (Sachsen) in Basel. Die Unterschriftsberechtigung von Hermann Conrad-Wyss und Nicolaus Saner-Höchle ist somit erloschen. Dagegen wurde als weiteres zur Vertretung der Genossenschaft nach aussen berechtigtes Mitglied des Vorstandes bezeichnet: Jakob Bertschin-Gass, welcher mit je einem der verbleibenden unterschriftsberechtigten Mitgliedern Rudolf Wassermann-Widmer & Heinrich Müller die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Das Geschäftsdomizil wird verlegt nach Feldbergstrasse 27.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1903. 20. März. Die Firma Konr. Schmid in Ramsen (S. H. A. B. Nr. 91 vom 2. Oktober 1886, pag. 640) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

20. März. Inhaber der Firma Emil Schmid, z. Hirschen in Ramsen ist Emil Schmid von und in Ramsen. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei. Geschäftslokal: Brauerei Hirschen.

20. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Rupli & Cie in Unter-Hallau (S. H. A. B. Nr. 276 vom 4. November 1897, pag. 1132) hat sich aufgelöst und es ist die genannte Firma erloschen.

Appenzell A-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1903. 20. März. Die Firma Jacob Pfister in Herisau (S. H. A. B. Nr. 38 vom 20. Februar 1894, pag. 151) erteilt Prokura an Albert Locher, von Remetschwil (Aargau) wohnhaft in Herisau.

Appenzell I-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1903. 20. März. Die Firma Jakob Haas in Appenzell (S. H. A. B. vom 10. März 1892, pag. 230; vom 16. Oktober 1896, pag. 1183; vom 7. Januar 1897, pag. 14; und vom 7. April 1900, pag. 527) ist infolge Konkurskenntnis von Amteswegen gelöscht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1903. 18. März. Die Firma Fr. Rossbach, mit Hauptsitz in Friedberg (Hessen) und Filiale in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 428 vom 4. Dezember 1892, pag. 1709) ist entsprechend dem genauen Wortlaut der Eintragung betreffend die Haupthälfte des jährlichen Inventars wird so lange zur Bildung eines Reservesfonds verwendet, bis derselbe die Summe von Fr. 100,000 erreicht hat. Nach Erreichung dieser Summe soll die Hälfte des Reingewinnes auch fernerhin als Reservesfonds angelegt und als arbeitendes Kapital der Kasse ohne Zinsvergütung zum Geschäftsbetrieb benutzt werden. Die andere Hälfte fällt in die Staatskasse.“

18. März. Der Inhaber der Firma Paul Armbuster in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 33 vom 1. Februar 1901, pag. 129) meldet als weitere Natur des Geschäfts an: Kinderausstattungsgeschäft und Kinderkonfektion. Neugasse 6.

18. März. Die Firma Wessner-Baumann in St. Gallen (S. H. A. B. vom 22. Dezember 1892, pag. 1089) ist infolge Verkaufes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1903. 20. März. Inhaber der Firma Balth. D'co Defila in Sent, welche am 15. Dezember 1902 ihren Anfang nahm ist Balthasar Domenico Defila, von und in Sent. Natur des Geschäftes: Gemischte Warenhandlung. Geschäftssitz: Eigenes Haus Nr. 274.

20. März. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma Turban & Cie. in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 243 vom 9. November 1894, pag. 998; Nr. 238 vom 20. August 1898, pag. 997; Nr. 240 vom 4. Juli 1900, pag. 964; Nr. 376 vom 9. November 1901, pag. 1502) ist die Kommanditeiung von Adolf Mez Erben nun von Helene Mez-Hoffmann übernommen und von ihr auf Fr. 30,000 erhöht worden. Außerdem erhöhen folgende Kommanditare ihre Kommanditeiungen: Ganzj. Issler von Fr. 35,000 auf Fr. 40,000; Bernhard Kahn von Fr. 15,000 auf Fr. 25,000; Christian Mez von Fr. 15,000 auf Fr. 30,000; Kommerzienrat H. Wolf von Fr. 45,000 auf Fr. 60,000. Die Prokura von Domenico Argint wird widerrufen.

20. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Rhätische Bahn in Chur (S. H. A. B. Nr. 310 vom 12. September 1900, pag. 1245 und dortige Verweisungen) hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 30. Juni 1902 als neues Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Dr. Augustin Condrat in Disentis. Als neues Mitglied wurde ferner vom Bundesrat am 16. Dezember 1901, als Ersatz für den verstorbenen Gemeindeammann J. Müller in St. Gallen, bezeichnet: Dr. Albert Baumann in St. Gallen. Aus dem Verwaltungsrat ist Nationalrat C. Decurtins in Truns ausgetreten.

B. 36.**Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Kantonalbank Schwyz in Schwyz**

vom Jahre 1902.

Sell**Haben****Lastenposten****Nutzposten**

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten)

			I. Verwaltungskosten.			
			Entschädigungen und Reisespesen an die Verwaltungsbehörden.			
	2,988	80	81,010			
			Bezahlungen an die Angestellten und Gratifikationen an die Einnehmer und Lehrlinge.			
	2,500	—	2,500			
	4,000	—	4,000			
	2,408	85	4,891	83		
			Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare).			
	5,927	99	Porti, Depeschen, Telephon.			
	219	—	Konkordatspesen.			
	1,500	—	Banknoten-Aufertigungskosten.			
	1,724	98	Mobilair und Gebäudeunterhalt (Abschreibung).			
	146	62	Information und Betreibungsspesen.			
	57,685	62	Silberanschaffung.			
			II. Steuern.			
			Bundes-Banknotensteuer.			
	2,887	55				
			III. Passivzinsen.			
			a. Auf Schuldsscheine in laufender Rechnung.			
	357	11	An Emissionsbanken.			
	1,274	18	An Korrespondenten.			
	88,751	95	An Conto-Corrent-Kreditoren.			
	401,538	80	An Sparkassa-Einlagen.			
			b. Auf Schuldsscheine alter Art.			
	357	11	An kurzfristige Depositencheine:			
	230,45	—	Bezahlte Zinsen.			
	309,60	—	Ratazinsen auf 31. Dezember 1902.			
	540,05	—				
	882	95	167,10 Abzuglich: Ratazinsen vom Vorjahr.			
			An langfristige Depositencheine:			
	9,707,07	—	Bezahlte Zinsen.			
	2,780	62	6,926,45 Abzuglich: Ratazinsen vom Vorjahr.			
			An Schuldsscheine auf Zeit (Obligationen):			
	195,214,99	—	Bezahlte Zinsen und Coupons.			
	82,149,25	—	82,149,25 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons auf 31. Dezember 1902.			
	277,384,24	—	277,384,24 Coupons auf 31. Dezember 1902.			
	91,479,70	—	91,479,70 Abzuglich: Ausstehende Zinsen u. Coupons vom Vorjahr.			
			Auf Hypothekaranklagen.			
	21,854	45	Auf dem Bankgebäude:			
			VI. Reingewinn.			
			Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1901.			
	155,186	57	Reingewinn des Rechnungsjahres 1902.			
	868,029	29				
			VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1901			
			Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank Schwyz vom Jahre 1902.			
			Verteilung des Reingewinnes pro 1902 (laut Art. 5* des Bankgesetzes).			
			Der Reingewinn pro 1902 beträgt			Fr. 155,136. 57
			welcher in folgender Weise verteilt wird:			
			Verzinsung des Dotationskapitals			Fr. 60,000.—
			Zuweisung an den Reservesfonds			45,000.—
			Zuweisung an die Staatskasse			45,000.—
			Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1903			5,186. 57
						Fr. 155,136. 57

*) Art. 5 des Bankgesetzes lautet:

Der nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebende Reingewinn des jährlichen Inventars wird so lange zur Bildung eines Reservesfonds verwendet, bis derselbe die Summe von Fr. 100,000 erreicht hat. Nach Erreichung dieser Summe soll die Hälfte des Reingewinnes auch fernerhin als Reservesfonds angelegt und als arbeitendes Kapital der Kasse ohne Zinsvergütung zum Geschäftsbetrieb benutzt werden. Die andere Hälfte fällt in die Staatskasse.“

Bezirk Rheinfelden.

Argas — Argovie - Argovia

Bezirk Baden.

1903. 19. März. Die Firma Frau Marie Schnebli-Müller in Baden (S. A. H. B. 1895, pag. 26) ist infolge Abtretung des Geschäfts erloschen.
 19. März. Inhaber der Firma F. Schnebli, z. Jägerstübl in Baden, ist Franz Schnebli, von und in Baden. Natur des Geschäfts: Restaurant Geschäftslokal: Rathausgasse Nr. 74.
 20. März. Die Firma Samuel Guggenheim-Dreifuss in Baden (S. H. B. 1891, pag. 421) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.
 20. März. Die Firma A. Widmer z. Linde in Baden (S. H. A. B. 1894, ag. 670) ist infolge Verkaufs des Geschäfts und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bezirk Lenzburg.

19. März. Inhaber der Firma J. Aeschbach in Hendschiken, ist Jean Aeschbach von und in Hendschiken. Natur des Geschäfts: Spirituosem-landlung.

B. 36.
Jahresschluss-Bilanz
der Kantonabank Schwyz in Schwyz
auf 31. Dezember 1902.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiva**Passiva**

I. Kassa.		
1,200,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
12,520	—	Depositum bei der Abrechnungsstelle, Conto A.
190,913	18	Übrige gesetzliche Barschaft.
1,403,433	18	Gesetzliche Barschaft.
4,750	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
11,250	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
675	35	Depositum bei der Abrechnungsstelle, Conto B.
9,701	84	Anständische Noten.
II. Kurzfällige Guthaben.		
(Längstens innerst 8 Tagen verfügbar.)		
,91,149	87	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
294,502	23	Korrespondenten-Debitoren.
472,796	04	Conto-Corrent zwischen Hauptbank und Agenturen.
III. Wechselloforderungen.		
Disconto-Schweizer-Wechsel:		
589,289	65	Innert 30 Tagen fällig.
726,706	44	" 31-60 "
754,502	75	" 61-90 "
2,098,526	35	28.027,51 In über 90 "
Wechsel mit Faupfand:		
98,000	—	Innert 30 Tagen fällig.
67,000	—	" 31-60 "
225,000	—	60,000 " In über 90 "
2,554,480	82	Wechsel zum Inkasso.
IV. Andere Forderungen auf Zeit.		
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)		
1,693,119	70	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
186,471	40	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.
6,415,888	27	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
683,098	22	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte.
6,269,249	29	Hypothekar-Anlagen aller Art.
V. Aktiven mit unbestimmter Verfallszeit.		
4,214,925	95	Effekten (öffentl. Wertpapiere) laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).
228,500	—	VII. Feste Anlagen.
210,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.
18,500	—	Mobilial zum eigenen Geschäftsbetrieb.
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).		
480,152	78	Ratizinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
14,878,457	79	

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonabank Schwyz vom Jahre 1902.

Beilage Nr. 1. **Noten-Status** auf 31. Dezember 1902.

	Emmission	In Kassa	In Zirkulation
89. Noten von Fr. 1000	= Fr. 89,000	—	89,000
846	500	= 178,000	— 178,000
1,695	100	= 1,969,500	2,500 1,967,000
14,830	50	= 741,500	2,250 739,250
34,860 Noten	= Fr. 2,973,000	4,750	2,968,250

Beilage Nr. 3. **Conto-Corrent-Kreditoren.**

Die Rückzahlungsbedingungen sind durch das Reglement folgendermassen bestimmt:
 „Die Bank ist berechtigt, Geldbegehren von Fr. 10,000 erst 5 Tage und höhere Beträge erst 10 Tage nach geschener Anzeige zu ordnen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

- a. 387 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000 Fr. 781,827.98
- b. 83 Conti mit einem Guthaben über Fr. 10,000, je Fr. 10,000 " 330,000. —

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar

Fr. 1,111,827.93

- c. 83 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen

Fr. 866,010.73

Fr. 1,477,888.66

Beilage Nr. 4. **Sparkasse.**

§ 20 der Vollziehungsverordnung zum Bankgesetz lautet:
 „Die Gläubiger der Sparkasse können ihre Einlagen samt aufgelösten Zinsen ganz oder teilweise unter folgenden Bedingungen zurückziehen:

- a. Kapitalbeträge bis auf Fr. 200 werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt, doch dürfen innerhalb eines Monats im ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.
- b. Abkündigungen von über Fr. 200 bis Fr. 1000 werden auf zwei Monate angenommen und es dürfen während dieser zwei Monate im ganzen nur Fr. 1000 abgeklündet werden. Bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers kann das Betriebsloft auch sofort mit Zinsabzug von 15 Tagen ausbezahlt werden.
- c. Abkündigungen von über Fr. 1000 werden auf drei Monate angenommen oder bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit einem Zinsabzug von einem Monat ausbezahlt.

Bei aussergewöhnlichen Zeiten und Geldverhältnissen ist die Bank berechtigt, für alle Guthabe eine Kündigungsfrist bis auf drei Monate zu beanspruchen. Eine solche Verfügung ist jeweils öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.“

Die Sparkasse-Einlagen zerfallen in:

- a. 4002 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 Fr. 274,597.76
- b. 7587 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, je Fr. 200 " 1,512,400. —
- c. 7587 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen Fr. 1,791,997.76

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar

Fr. 11,408,851.34

Fr. 14,200,849.10

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) befindet sich auf Seite 468.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominal-wert	Kurs	Schatzungs-wert	Stück	Bezeichnung	Nominal-wert	Kurs	Schatzungs-wert
8	3 1/4% Oblig. Kanton Luzern	3,000	99	2,970	138	5 1/4% Oblig. Stadt Zürich	118,000	92,5	2,578,502 50
1000	4%	1,000,000	100	1,000,000	10	3 1/4% Schweizer Eidgenossenschaft 1889	38,000	96	31,680
50	4%	27,000	98	26,460	182	4% N. O. B. 1887	91,000	100	91,000
10	3 1/4% Ville de La Chaux-de-Fonds	10,000	97	9,700	10	4% Thurgauische Hypothekenbank	50,000	100	50,000
10	3 1/4% Zuger Kantonalbank	500	100	500	2	4% Zürcher Kantonalbank	6,000	100	6,000
2	4% Bank in Schwyz	3,600	100	3,600	20	4% Zürcher Kantonalbank	7,000	100	7,000
5	3 1/4% Commune de St-Imier	5,000	97	4,850	5	4% Schweizer Bankverein	100,000	100	100,000
100	3 1/4% Kanton Schwyz, Em. 1893	100,000	99	99,000	10	4% Hypothekarbank Winterthur	50,000	100	50,000
8	3 1/4% Luzern	8,000	92	7,860	10	4% Schweizer Kreditanstalt	50,000	100	50,000
35	4% Maggia Korrektion	17,500	100	17,500	10	4% Basler Kantonalbank	60,000	100	60,000
114	3 1/4% Kanton Solothurn, Em. 1888, 1894	114,000	98	108,020	10	4% Luzerner Kantonalbank	50,000	100	50,000
40	3 1/4% Schweizerische Centralbahn	40,000	92,5	38,200	1	4% " "	500	100	500
20	4% Ungarische Kronenrente	20,000	95	19,000	1	4% " "	500	100	500
18	4% Rente	18,000	97	12,610	1	4% " "	500	100	500
90	3 1/4% Schweizer. N. O. B. 1894	60,000	93	55,800	29	4% Kanton Zürich	28,000	100	23,000
75	3 1/4% Jura-Simplon-Bahn 1894	34,500	98,5	32,257	200	4% N. O. B. 1889	100,000	99	99,000
54	3 1/4% Schweizerische Centralbahn 1894	54,000	93,5	50,490	7	4% Österreich. Rente	11,500	97	11,155
15	3 1/4% Stadt Luzern	15,000	91	13,650	3	4 1/4% Schweizer. Volksbank	30,000	100	30,000
220	3 1/4% Kanton Schwyz, Em. 1894	400,000	99	396,000	1	4% Ersparniskasse der Stadt Luzern	9,759	10	9,563
39	3 1/4% Banque belge de Chemin de fer	19,500	85	16,575	10	3 1/4% Zürcher Kantonalbank	100,000	100	100,000
90	3% Kanton Bern	45,000	85	38,250	16	4% Schweizer. Volksbank	80,000	100	80,000
10	3 1/4% Gemeinde Altdorf	10,000	100	10,000	100	3 1/4% Jura-Simplon	100,000	100	100,000
20	3 1/4% Kanton St. Gallen	20,000	93	18,600	125	3 1/4% Kanton Schwyz 1891	125,000	99	123,750
50	3 1/4% Bank in Luzern	30,000	100	30,000	—	4% Ungar. Anleihen	145,400	105	147,324
500	4% Kanton Schwyz	500,000	100	500,000	416	3 1/4% Gotthard-Bahn	264,000	95	250,800
44	4% Aktiengesellschaft Leu & Co.	44,000	99	43,560					
45	3 1/4% N. O. B. 1897	22,500	98	20,925					
	Übertrag			2,678,502 50					TOTAL 4,214,925 95

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annances non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Brasserie Beauregard Fribourg et Montreux

(Société anonyme en liquidation)

à Montreux.

La dissolution de l'ancienne Société de Beauregard ayant été décidée par l'assemblée générale des actionnaires du 4 juillet 1902, les liquidateurs invitent par les présentes les créanciers de cette société à produire leurs créances en mains de M. Constant Blanchod, négociant, à Montreux.

N.B. Cet avis ne concerne point les créanciers de la nouvelle Société de la Grande Brasserie & Beauregard, Lausanne, Fribourg, Montreux, à Lausanne.

Montreux, le 21 mars 1903.

La commission de liquidation.

Schweiz. Kreditanstalt
in Zürich.

Aktiendividende pro 1902.

Gemäss Schlussnahme der heute abgehaltenen Generalversammlung ist die Aktiendividende für das Geschäftsjahr 1902 auf 8% des eingezahlten Kapitals festgesetzt. Die Auszahlung dieser Dividende erfolgt spesenfrei mit

Fr. 40 per Aktie gegen Rückgabe des Coupons Nr. 13
in Zürich: an unserer Kasse,
» Aarau: bei der Aargauischen Bank,
» Basel: » Oberrheinischen Bank,
» Bern: » Herren von Speyr & Co.,
» Chur: » Bank für Graubünden,
» Frauenfeld: » Thurgauischen Hypothekenbank,
» Genf: » Union Financière de Genève,
» Glarus: » Herren Galoppi & Co.,
» Luzern: » der Bank in Glarus, (596)
» Schaffhausen: » Bank in Schaffhausen,
» Solothurn: » Solothurner Kantonalbank,
» St. Gallen: » St. Gallische Kantonalbank,
» Winterthur: » St. Galler Handelsbank,

Die Coupons sind in Begleitung eines Nummernverzeichnisses einzureichen.

Zürich, den 21. März 1903.

Die Direktion.

„Siemens“ Elektrische Betriebe

(Aktiengesellschaft)

Berlin.

Der am 1. April 1903 fällige werdende Zinsschein Nr. 4 unserer 4 1/2% Teilschuldverschreibungen mit Mk. 22,50 für Litt. A, mit Mk. 22,50 für Litt. B, und mit Mk. 11,25 für Litt. B, gelangt von heute an zur Einlösung:

Bei der Basler Handelsbank u. dem Bankhaus Dreyfus Söhne & Co. in Basel.

» A. Sarasin & Co. in Berlin.

Berlin, den 23. März 1903.

„Siemens“ Elektrische Betriebe

(Aktiengesellschaft).

Der Vorstand: Berliner.

Immobiliengesellschaft Burgdorf.

Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 6. April 1903, nachmittags 2 1/2 Uhr,
im Café Merz an der Amthausgasse in Bern.

Traktanden:

- 1) Prüfung des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1902, sowie der Bilanz per 31. Dezember 1902, bezw. Genehmigung derselben und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Besetzung der Kontrollstelle für das Jahr 1903. (584)
- 3) Urvorbergesenes.

Die Rechnung pro 1902, die Bilanz per 31. Dezember 1902 und der Geschäftsbericht werden den Aktionären zugestellt, werden überdies bei der Eidgenössischen Bank A.-G. in Bern aufgelegt und können dasselbst der Eintrittskarten zu der Versammlung gegen den Ausweis als Aktionär erhoben werden.

Bern, den 21. März 1903.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident:

Leuenberger.

Bank für Graubünden

Dividenden-Zahlung.

Gegen Ableferung des betreffenden Coupons Nr. 40 kann die Dividende für das Jahr 1902 samt Zusätzl. à conto Steuerrestitutio mit (612)

Fr. 24 per Aktie

bei der Tit. Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, bei der Tit. Bank in St. Gallen, bei unserem Comptoir in Samaden und unseren Agenturen, sowie bei unserer Hauptkassa in Chur bezogen werden.

Chur, den 20. März 1903.

Die Direktion.

Grösster, leistungsfähiger, bayrische (609)

Direktor

Malzfabrik

sucht für hiesige Gegend tüchtigen, fleissigen, bei den Bierbrauereien gut eingeführten

Vertreter

aufzustellen.

Offerten sub M.M. 8880 an
Rudolf Mosse in München.

Töchterpensionat „Langquaid“ Lanzanne.

Sprachen, Wissenschaften, Musik, Malen, Garten, Tennis, herrliche Lage, Beste Verpflegung. 1^{er} Ref.

Jährlicher Pensionspreis Fr. 1200.—

B. Pellaton. (648)

Ankündigung sämtlichen alten Metallen

zum Tageskurs.

(21) Picard frères in Biel.

einer grossen elektrischen Strassenbahn von zirka 25 km Bahnlänge, Mitte der 30 verheiraten, Ingenieur, tüchtiger Organisator, energisch, gewandt und repräsentationsfähig, mit reichen praktischen Erfahrungen in Projektierung, Bau u. Betrieb elektr. Bahnen, wünscht seine Stellung gegen gleiche als Direktor einer Strassen- oder Kleinbahn, am liebsten in der Schweiz, zu vertauschen, welche ein reiches Arbeitsfeld und Lebensstellung ist. Gef. Offerten unter Chiffre Z.T. 2419 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich erbeten.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbüro. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratsprospekt „H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.“

Rudolf Mosse, Zürich-Bern, Annoncen-Expedition.